

Anmeldung

Workshop Tierwohl in der Geflügelhaltung

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Okt. 2017 an.

Name: _____

Institution: _____

Straße: _____

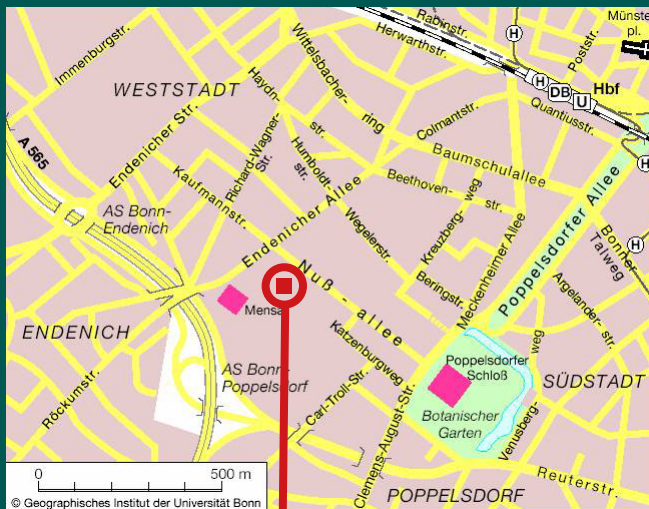
Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Fax: 02 28/73-17 76
E-Mail: usl@uni-bonn.de

An den
Lehr- und Forschungsschwerpunkt
„Umweltverträgliche und
standortgerechte Landwirtschaft“
Meckenheimer Allee 172
53115 Bonn



Veranstaltungsort:

Hörsaal 11 (Tierwissenschaften)
Endenicher Allee 15
53115 Bonn

Veranstalter

Lehr- und Forschungsschwerpunkt
„Umweltverträgliche und standortgerechte Landwirtschaft“
Meckenheimer Allee 172, 53115 Bonn
Ansprechpartner:
Dr. Jörn Busenkell
Tel.: 02 28/73-22 85
Fax: 02 28/73-17 76
www.usl.uni-bonn.de



In Zusammenarbeit mit:
Kompetenznetzwerk Nutztierforschung (KONN)
Forschungsnetzwerk NRW-Agrar
www.nrw-agrar.de

Gefördert durch:
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Tierwohl in der Geflügelhaltung

forschungsnetzwerk
nwr agrar

KONN
Kompetenznetzwerk Nutztierforschung
Nordrhein-Westfalen

Workshop
Mi., 18. Oktober 2017
Hörsaal 11
Endenicher Allee 15
Bonn-Poppelsdorf

10:00 Begrüßung

Prof. Dr. Karl-Heinz Südekum
*Institut für Tierwissenschaften Universität
Bonn, Sprecher KONN*

Moderation:

Dr. Felix Austermann
*Landwirtschaftskammer NRW, Bad
Sassendorf*

10:15 Aktuelle Erkenntnisse zum Verzicht auf das Schnabelkürzen beim Geflügel

Dr. Alexa Vaupel
*Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz, Ref. VI-5
Tierschutz, Düsseldorf*

10:50 Marktpotential für Geflügelprodukte aus Hahnenfleisch von Legehybrid-, Zweinutzungshybridlinien und Zweinutzungsrasen

Dr. Inga Tiemann
*Institut für Tierwissenschaften,
Universität Bonn;*
Prof. Dr. Margit Wittmann
*Fachhochschule Südwestfalen,
Fachbereich Agrarwirtschaft, Soest*

11:25 Aktuelle Entwicklungen in der Putenhaltung

Dr. Birgit Spindler
*Institut für Tierhygiene, Tierschutz und
Nutztierethologie, Tierärztliche
Hochschule Hannover*

12:00 Mittagspause

Moderation

Dr. Mareike Fellmin
*Institut für Tierwissenschaften, Universität
Bonn; Wissenschaftlicher Geflügelhof des
BDRG, Rommerskirchen*

13:00 Die Berücksichtigung von Tierwohl-Aspekten in der Zucht von Legehennen

Dr. Matthias Schmutz
Lohmann Tierzucht GmbH, Cuxhaven

13:35 Alternative Haltungsformen in der Geflügelhaltung

Jutta van der Linde
*Landwirtschaftskammer NRW,
Fachbereich 71 - Tierproduktion*

14:10 Kaffeepause

14:30 Der Geflügelsektor auf dem Weg zu einer verbesserten gesellschaftlichen Akzeptanz – Chancen und Perspektiven aus Sicht eines LEH-Unternehmens

Dr. Ludger Breloh
REWE Group

15:05 Das Dilemma der Essensmacher

Dr. Willi Kremer-Schillings („Bauer Willi“)
Landwirt und Agrarblogger

15:40 Diskussion

16:30 Ende der Veranstaltung

Heute zeichnet sich Landwirtschaft nicht nur durch einen hohen Spezialisierungs- und Technisierungsgrad aus. Die moderne Gesellschaft setzt sich vermehrt mit Aspekten der Landwirtschaft und Nutztierhaltung auseinander, die weit über die Ebene der Sicherstellung von Lebensmitteln hinausgehen. Schlagworte wie Nachhaltigkeit und Tierwohl sind heute aus der Primärproduktion nicht mehr weg zu denken.

In diesem Spannungsfeld befindet sich auch die Produktion mit Wirtschaftsgeflügel, sowohl für Legehennen und deren Eier, wie auch für Mastgeflügel und deren Fleisch. Der Verbraucher knüpft seine Ernährungsgewohnheiten und Kaufentscheidungen zunehmend an die Haltungs- und Produktionsbedingungen der Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. Die Haltung der Tiere ist dabei ein wesentliches Entscheidungskriterium. Im Abgleich der Anforderungen durch die Tiere selbst, die Verbraucher, die Produzenten sowie den Handel ergeben sich jedoch teilweise unterschiedliche Erwartungen und Anforderungen an die Haltung landwirtschaftlicher Nutztiere vor allem in Bezug auf den Tierwohlspekt. Nicht selten führt dies zu Zielkonflikten, die meist im landwirtschaftlichen Betrieb gelöst werden müssen.

Der Workshop „Tierwohl in der Geflügelhaltung“ führt Experten aus verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zusammen und setzt sich mit den Möglichkeiten der Bewertung von Tierhaltungssystemen für die Nutztierarten des Hausgeflügels auseinander.

Mitveranstalter des Workshops ist das Kompetenznetzwerk Nutztierforschung NRW (KONN) des Forschungsnetzwerks NRW-Agrar. Das Forschungsnetzwerk NRW-Agrar wurde mit den Zielen gegründet, die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen zu verstärken, Synergieeffekte zu nutzen sowie die Leistungsfähigkeit der nordrhein-westfälischen Agrarforschung gemeinsam besser zu kommunizieren.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Wissenschaftler als auch an Fachberater, Vertreter von Verbänden, politischer Administratoren, Praktiker in der Tierzucht wie der Landwirtschaft sowie Studierende.